

Mit Auftritten vor Jury und Publikum und der anschließenden Preisvergabe ging gestern Nachmittag der Glienicker Talent-Contest 2009 in der Alten Halle zu Ende. Vorausgegangen waren intensive Workshops.

Von Helga Gerth

**GLIENICKE!** Sie war eine der Kleinsten, aber mit der größten Bühnenpräsenz. Als Vivien Nagel gestern Nachmittag bei der Abschlussshow des Glienicker Talent-Contest 2009 Nenas Lied „Leuchtturm“ darbot, dazu eine Tanzeinlage hinlegte und mit dem Publikum flirtete, da war es um die Zuschauer geschehen. Sie ließen sich gefangen nehmen vom Talent und der Natürlichkeit der Achtjährigen aus Glienicke, die jetzt in die dritte Klasse kommt und zum ersten Mal im

Leben allein auf einer Bühne stand. Mama sowie Oma und Opa waren Zeugen und konnten ihr Glück kaum fassen, denn nicht nur Vivien holte einen 1. Platz (Kategorie Gesang), sondern auch ihre große Schwester Laura. Sie in der Kategorie Schauspiel. Während die Mädchen am Ende eher cool herüberkamen, platzte Mutter Katharina Nagel fast vor Stolz. Ihre Töchter hatten sie zu Hause nicht an den Proben teilhaben lassen. Ihre Auftritte sollten eine Überraschung werden. Und was für eine. Trotzdem träumt Vivien nicht von einem Leben im Showge-

schaft. „Ich möchte Bundeskanzlerin werden“, gibt sie sich überzeugt.

An dem von der mobilen Tanzschule I.D.E.A. (Individual Dance and Event Association) zum dritten Mal organisierten Talentwettbewerb hatten in diesem Jahr 16 Mädchen und Jungen teilgenommen. Sie konnten zwischen Schauspiel, Gesang und Tanz wählen. Bei den anschließenden Workshops standen ihnen Profis zur Seite: der Drehbuchautor und Regisseur Armin Völckers, der Diplommusikpädagoge, Pianist, Schlagzeuger und Songwriter Sachar Bialecki und die Tanzschulchefin Ricarda Gaffling-Moustache, Experte für Tanz und Bewegung. „Es waren vier Tage intensiver Arbeit und großer Anspannung. Wir wollten, dass die Kinder etwas mitnehmen“, schildert Organisator Boris Gaffling.

Was sie mitgenommen haben, das präsentierten sie bei ihren Auftritten. Die Schauspiel-Eleven (Jorina Blanck, Laura Nagel, Dominik Siewert, Carolin Tyrchan, Richard Riedel und Katharina Linse) zeigten die „Tankstelle“, ein 15-Minuten-Stück von einer Jugend-

gang. Die Tänzerinnen Lena Marie Holthausen, Sina und Kaya Löher, Janina Müller und Lisa Rapraeger präsentierten sich mit „Ain't no stressing“. Und dann war noch die Gesangsfraktion mit Josephin Bär und Max Knörk mit „Kann es wirklich Liebe sein?“, Julia Feher mit „You are the Sunshine of my Life“ und Vivien Nagel mit „Leuchtturm“. Am Ende gab es nicht nur Preise und Urkunden, sondern für alle eine fachliche Einschätzung.

*„Es waren vier Tage intensiver Arbeit“*

Boris Gaffling  
Organisator



Sängerin Vivien Nagel eroberte die Herzen der Zuschauer im Sturm.

FOTOS (4); ROBERT ROESKE



Nora Nagel gewann in der Kategorie Schauspiel.



Hatte die beste Entwicklung genommen: Richard Riedel (l.).



Lisa Rapraeger erwies sich als die beste Tänzerin.